

FREUEN SIE SICH
AUF IHRE ...



Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Wir möchten Sie neugierig machen auf Ihre Zeitung der nächsten Tage. Darin beschäftigen wir uns mit diesem Thema:

◆ **Wie eine Kloake:** Die grüne Wählergemeinschaft ärgert der schlimme Zustand des kleinen Teichs im Gänsebrink.

◆ **Thema vermisst?** Wir haben ein wichtiges Thema in Marl übersehen? Sagen Sie es uns und wir gehen dem nach!

INFO Marler Zeitung
Kampstraße 84 b
45772 Marl
02365 - 1071432
mzredaktion@
medienhaus-bauer.de
www.marler-zeitung.de

BEI UNS IM NETZ

Aktuelle Nachrichten aus Marl finden Sie rund um die Uhr bei uns im Internet unter www.marler-zeitung.de. Heute außerdem dieses:



◆ **Bildergalerie:** Erleben Sie noch einmal die Höhepunkte der Grimme-Preisverleihung und der anschließenden Fete mit – wenn auch nur auf Fotos. Im Netz finden Sie auch weitere Bildergalerien.

◆ **Leserreaktionen:** Leserbrief und Kommentare zu lokalen Internetartikeln finden Sie ebenfalls bei uns im Netz. Auch Sie können mitdiskutieren.

◆ **Fotos bestellen:** Sie möchten ein lokales Foto aus der Zeitung als Abzug? Bilder, an denen wir die Rechte haben, können Sie bestellen auf unserer Internetseite unter Bilder/Videos.

INFO www.marler-zeitung.de

TERMINE DER
NÄCHSTEN TAGE

Kein Oster-Café

DREWER. Das Oster-Café der Seniorengemeinschaft von St. Michael muss leider ausfallen. Das nächste Treffen der Gemeinschaft findet wieder nach Ostern, am 24. April, um 15 Uhr statt.

Beratung

MARL. Am Mittwoch, 23. April, berät Ulrich Dittmar, Diplom-Sozialarbeiter vom Netzwerk Bürgerengagement, im Hans-Katzer-Haus Interessenten bei Fragen aus dem Bereich der Selbsthilfe, zu Selbsthilfegruppen und zu ehrenamtlichem Engagement. Zeit: 9.30 bis 12 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Information: ☎ 43806. Die Beratung findet regelmäßig am 4. Mittwoch im Monat statt.

INFO Treffpunkt: Hans-Katzer-Haus, Lipper Weg 78.

Ostergrüße

MARL. Mit bunten Ostereiern möchten die CDU-Ortsverbände den Bürgern ein schönes Osterfest wünschen. Von Gründonnerstag bis Karfreitag sind die CDU-Vertreter in allen Stadtteilen und auf den Wochenmärkten unterwegs, um ihre Ostergrüße zu überbringen und mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen.

Musik zum Hörspiel-Krimi

jBM Big Band unterstützt Komponist Alexander Bach / Titelsong für „Pommes-Soko“

VON MICHAEL KLEIN

MARL. Es ist erst ein paar Wochen her, dass die jBM-Big Band höchst erfolgreich in Sachen „Mottown“ am Start war. Jetzt hieß das Motto aber „Downtown“: Orchester-Chef Rene Lankeit und seine Mannen waren nämlich in kriminalmusikalischer Amtshilfe für die Nachbarstadt Dorsten tätig.

Denn die Rhythmus-Sektion der Band probte jetzt in der Marler Musikschule plus Saxophon-Gebälde die Instrumental-Version für den Titelsong der fünften Folge der CD-Detektivserie „Pommes-Soko“ ein.

„Pommes Soko“ – das ist ein ehrenamtliches städtisches Projekt von Dorstener Jugendlichen mit prominenten Gastspielern wie Schauspielern Norbert Heisterkamp, Ex-Fußballer Olaf Thon, Sternkoch Björn Freitag oder EinsLive-DJ Mike Litt, die alle ohne Gage mitwirken. „Wir haben ja schon einiges produziert, aber eine Aufnahme für ein Hörspiel ist ein Novum“, so Rene Lankeit. Er hat keine Minute gezögert, als sein musikalischer Schützling Alexander Bach (15), Komponist des Songs, ihn um jazzierte Unterstützung bat: „Der Track ist echt gut geworden, vor allem dafür, dass es sein erster eigener ist“, urteilt der Big-Band-Leiter. „Ich habe mit meinen Ideen zunächst im Keller auf dem Synthie herumexperimentiert“, erklärt Alex Bach, „und dann die einzelnen Stimmen aufgeschrieben“. Herausgekommen ist eine funky Jazz-



Alexander Bach (am Klavier) hat den Titelsong für „Pommes-Soko“ geschrieben. Unterstützt wird er bei der Einspielung der Instrumental-Version von Musikern der jBM Big Band.

rock-Nummer, die demnächst noch mit Gesang veredelt wird.

Der gebürtige Marler Pianist und Keyboarder Alexander Bach ist einer der Jüngsten in der jBM-Big Band-Musikerriege – und an der Musikschule schon seit zehn Jahren Schüler von Klavier-Lehrerin Brigitte Braunstein. Ein kreativer junger Mann, der in Dorsten am St. Ursula-Gymnasium zur Schule geht und seit Start der Hörspiel-Serie vor zwei Jahren eine der ju-

gendlichen Detektiv-Hauptrollen spricht.

Bei den Aufnahmen dabei war Pommes-Soko-Autor Fritz Schaefer, ebenfalls St. Ursula-Schüler und mit 17 Jahren nur wenig älter als Alexander Bach. Er schreibt die lustigspannenden 60 Minuten-Geschichten, die in Dorsten und Umgebung reißenden Absatz finden. „Mehr als 4000 CDs haben wir von den ersten vier Folgen verkauft“, erzählt er stolz.

Und er verrät schon mal:

„Die neue Pommes-Soko-Folge spielt auch in Marl, eine Gaststätte im Marler Stern wird einer der Tatorte sein.“ Sogar bekannte Marler Gastsprecher werden mitwirken, kündigt der 17-Jährige an.

Im Juni soll Teil 5 der Kinder- und Jugend-Abenteuer um die Nachwuchs-Detektive erscheinen, die dabei nicht nur in Marl, sondern auch auf Schloss Lembeck ermitteln müssen. „Es wäre schön, wenn die CDs dann auch in Marl erhältlich sind“, hofft

Fritz Schaefer, dass sich Verkaufsstellen in der Stadt finden werden.

INFO

Vier Folgen auf CD

Die „Pommes-Soko“ auf CD: Schmutzige Bilder, Schmutzige Geschäfte, Schmutzige Wäsche und Schmutzige Schokolade.

@ www.pommes-soko.de

Bürger sollen sich an Windkraftanlage beteiligen

„Menschen profitieren vor Ort“ / Informationsabende der SL NaturEnergie

SINSEN. Windenergiespezialist SL NaturEnergie baut in Sinsen die leistungsstärkste Windenergieanlage in der Region. Als Geldgeber sind auch die Bürger gefragt.

Am Donnerstag, 17. April, und am Dienstag, 29. April, jeweils ab 18 Uhr gibt es im

Hotel Loemühle, Loemühlenweg 221 zwei Informationsabende, auf denen sich Interessenten über Details zum geplanten Bürgerbeteiligungsmodell informieren können. Die Bürger können sich an der Energiewende in Marl beteiligen“, sagt Klaus Schulze

Langenhorst, Geschäftsführer bei SL NaturEnergie.

Nicht weit entfernt vom Haus Haard baut sein Unternehmen die Windenergieanlage Enercon E-101, die Strom für 2000 Drei-Personen-Haushalte erzeugen wird.

Die Bürger können sich da-

ran über ein sogenanntes partiarisches Darlehen beteiligen, das laut Firmenprognose eine hohe Verzinsung verspricht. Der Windkraftpionier verfolgt den Ansatz, vor allem Menschen in den Gemeinden zu beteiligen, die die Windenergieanlagen be-

heimaten. „Die Bürger von Marl und Oer-Erkenschwick werden als Anleger bevorzugt behandelt“, verspricht Klaus Schulze-Langenhorst.

INFO SL NaturEnergie,
Dirk Ritgens,
☎ 020 43 / 20 65-16,

Eine (Stadt-)Geschichte erfolgreicher Integration

Marler Geschichtswerkstatt veröffentlicht Werke zum Thema „Zuwanderung in Marl“

VON JÜRGEN WOLTER

MARL. In diesem Projekt steckt jahrelange Arbeit: Die Geschichtswerkstatt Marl präsentierte am Wochenende ihre beiden neuen Bücher zum Thema Zuwanderung in Marl. Auf zwei Mal knapp 200 Seiten vermitteln die Autoren dem Leser ein detailliertes Bild zur Entwicklung der Stadt und insbesondere ihrer Bevölkerungsstruktur in den letzten rund 100 Jahren.

Seit 2001 existiert die Geschichtswerkstatt im Angebot der Marler Insel-VHS und in Kooperation mit dem Heimatverein Marl. In der Alt-Marler Museumsscheune tagt die Werkstatt einmal im Monat, im Europäischen Friedenshaus stellte sie am Sonntag in einer Lesung Auszüge aus den beiden Bänden vor, die sich im ersten Teil mit „Zuwanderung in Politik und Siedlung“ und im zweiten Teil mit „Zuwanderung und Religion“ befassen.

Umfangreiches Projekt

Mit ihrem umfassenden Buchprojekt begann die Geschichtswerkstatt nach dem Kulturhauptstadtjahr 2010. Damals erarbeiteten die Mitglieder die historischen Texte zu den Zecheengebäuden, die im Zuge der Aktion „Schachtzeichen“ vorgestellt wurden. Es schlossen sich erste Arbeiten zur Zuwanderung in Marl an, die beim 75. Marler Stadtgeburtstag mit der Ausstel-



Stellen die beiden Bücher der Geschichtswerkstatt im Europäischen Friedenshaus bzw. in der Auferstehungskirche vor (v.l.): Dr. Hans Ulrich Berendes, Luise Fallsehr, Sylvia Eggers, Dr. Ulrike Janowsky und Angelika Müller.

lung „Im Vest angekommen“ präsentiert wurden.

Ihr bereits zusammengestelltes Material wollten die Laienforscher, die drei Historiker in ihren Reihen haben, systematisieren und vervollständigen. Dr. Hans Ulrich Berendes leitet die Geschichtswerkstatt. Er betreute lange das Konzernarchiv der Hül's AG bzw. später Evonik. Mit Angelika Müller und Gregor Husmann arbeiten zwei weitere Fachleute mit.

Die methodische Grund-

satzentscheidung lautete: Es sollte ein Lesebuch auf der Basis von Laienforschung entstehen, aber so fundiert und nachprüfbar, dass es von Laien und Wissenschaftlern gleichermaßen genutzt werden kann. Quellen wurden untersucht, Zeitzeugen befragt, Archive durchforstet: Die Arbeitsgruppe betrieb Primärforschung und begnügte sich nicht mit dem Zusammenstellen von Sekundärliteratur. Dadurch entstand ein einmaliges neues Dokument

zur Aufarbeitung der Marler Stadtgeschichte. Insgesamt 15 Autoren haben an den beiden Bänden mitgearbeitet. Sie belegen in ihren beiden Büchern „die große soziale Leistung der Menschen von Marl, seien sie nun zugewandert oder einheimisch. Die Leistung besteht in erster Linie darin, in etwa 115 Jahren die vielen zugewanderten Menschen friedlich integriert zu haben und mit ihnen zusammen (...) eine überwiegend hoch-

INFO

Das sind die Autoren der beiden Bücher

(JW) Am ersten Band „Zuwanderung in Politik und Siedlung“ haben mitgearbeitet: Dr. Hans Ulrich Berendes, Manfred Degen, Sylvia Eggers, Lutz Henning, Klaus Kahl, Monika Buddych, Luise Fallsehr, Gregor Husmann, Birgit Sandkühler, Michael Sandkühler und Ludger Südthof. Autoren des zweiten Bandes „Zuwanderung und Religion“ sind Dr. Ulrike Janowsky, Frithjof Karkhof, Dr. Jürgen Krueger, Helmut Madynski und Angelika Müller. Die Geschichtswerkstatt tagt an jedem letzten Dienstag im Monat in der Museumsscheune des Heimatmuseums in Alt-Marl. Aktuell beschäftigen sich die Mitglieder mit dem Thema „Marl und der 1. Weltkrieg“. Dazu soll eine Ausstellung entstehen.

industriell genutzte städtische Region zu formen“, heißt es in der Einleitung.

Die beiden Lesebücher „Zuwanderung in Marl“ der Geschichtswerkstatt sind bei den Autoren, bei der Insel-VHS und im Buchhandel erhältlich. Sie sind im Klartext Verlag in Essen erschienen und kosten jeweils 14,95 Euro. Mit dem Buchprojekt hat sich die Geschichtswerkstatt auch beim Wettbewerb des Forums Geschichte an Ruhr und Emscher beworben.

BLITZER-INFO

Radarkontrollen der Polizei



MARL. Fahren Sie langsam! Auch heute wird wieder geblitzt. Der städtische Radarwagen steht an diesen Stellen im Stadtgebiet:

Bachackerweg, Breddenkampstraße, Carl-Duisberg-Straße, Martin-Luther-Straße, Matthias-Claudius-Straße, Rappaportstraße

Darüber hinaus finden weitere Radarkontrollen im Stadtgebiet statt.

@ Alle Kontrollstellen des Ordnungsamts finden Sie auch im Internet unter www.marler-zeitung.de.

Gottesdienste an den Feiertagen

MARL. Die Pfarrei St. Marien lädt von Gründonnerstag bis Ostern zu einer Reihe besonders gestalteter Gottesdienste ein. Am Gründonnerstag, 17. April, 20 Uhr, werden zur Feier des letzten Abendmahls in der Liebfrauenkirche in Sinsen zwölf Gemeindemitglieder die Füße gewaschen.

Der Kirchenchor Liebfrauen begleitet den Gottesdienst musikalisch. Anschließend lädt die Gemeinde bis 22 Uhr zur Gebetswache. Für die Jugendlichen findet die Nachtwache zunächst im Gemeindezentrum statt. Karfreitag beginnen die Gottesdienste um 9 Uhr mit dem Kreuzweg in der St. Marien-Pfarrkirche. Um 11 Uhr findet in der Herz-Jesu-Kirche in Hül's der Kreuzweg für Familien und Kinder statt. Die Karfreitagssliturgie vom Leiden und Sterben Jesu beginnt um 15 Uhr ebenfalls in Herz-Jesu. Um 20 Uhr gibt es dort einen Bußgottesdienst, der musikalisch von der Gruppe SOMA gestaltet wird. Er steht unter der Überschrift „Kain und Abel“.

Die Feier der Osternacht mit Osterfeuer, Lichtfeier, Taufe und Taufenerneuerung beginnt am Samstag, 19. April, 21 Uhr, in der St. Marien-Kirche in Lenkerbeck. Der Kirchenchor St. Marien wird in diesem Gottesdienst singen. Anschließend lädt die Gemeinde zum Osterumtrunk ins Pfarrzentrum ein.

IN KÜRZE

Osterfeuer der Hül'ser Schützen

HÜLS. Der Bürgerschützenverein Marl-Hül's findet am Ostersonntag, 20. April, auf dem Feld Ovelhey, Ovelheyderweg statt. Beginn der Veranstaltung ist um 17 Uhr. Mike Netzler, Pastor der St. Marien, wird das Feuer entzünden. Gleichzeitig beginnt der Eierlauf für die Kinder. Der Erlös geht des Nachmittags wie immer an den Kindergarten Herz Jesu.

ADFC-Tour ist 65 Kilometer lang

MARL. Der ADFC bietet am morgigen Donnerstag, 17. April, wieder eine Fahrradtour an. Treffpunkt ist um 10 Uhr wie gewohnt am Rathaus Marl, Creiler Platz 1. Es geht zu den „Grunder Teichen“. Die Entfernung beträgt ca. 65 Kilometer. Die Tour wird von den ADFC-Experten als schwer eingestuft. Mitradelnde Erwachsene zahlen drei Euro.

INFO Die Leitung hat Paul Lipp, ☎ 023 65 / 1 25 19.